

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene am 7. Juli 2016 in 'Unse Gemeindehuus' in der Hattstedtermarsch.

Beginn der Sitzung: 18.45 Uhr

Ende der Sitzung: 20.15 Uhr

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 10.12.2015
3. Bericht des Amtsvorstehers
4. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers und der Delegierten der einzelnen Institutionen
5. Anfragen aus dem Amtsausschuss
6. Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes für große Bereiche des Amtsgebietes mit dem Ausschluss von Windkraftanlagen
7. Benennung der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungsrat des IT-Verbundes SH
8. Amtsblatt - Zustimmung für den Verzicht auf Postversand an alle Haushalte
9. Aufstellung von Orts(Kern) Entwicklungskonzepten - Vergabe des Auftrages für die Planungsleistungen
10. Förderung ländlicher Wegebau - Zustimmung zur Vergabe des Auftrages für die Planungsleistungen
11. Breitband - Zustimmung zur Vergabe der Aufträge für die rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Beratungsleistungen im Rahmen des Bundesförderprogrammes
12. Stromtankstelle - Zustimmung zur Vergabe des Auftrages für den Stromanschluss
13. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016
14. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015
15. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Nicht öffentlich

16. Personalangelegenheiten

Amtsvorsteher Ralf Heßmann eröffnet die Sitzung des Amtsausschuss des Amtes Nordsee-Treene. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Amtsausschuss Amt Nordsee-Treene ist beschlussfähig.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift über die 13. Sitzung am 10.12.2015

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Amtsvorstehers

Amtsvorsteher Heßmann und LVB Röhe berichten über folgende Angelegenheiten:

- **Partnerkreis Hajnowka** – der Besuch war sehr gut. Es werden Grüße überbracht. Im August ist ein Besuch eines Kinderheimes aus Hajnowka in Rantrum geplant.
- **Bürgermeisterrunde am 11.7.2016 fällt aus.**
- **Flüchtlingsunterbringung** – auf Landesebene werden die Erstaufnahmeplätze nach und nach reduziert. U.a. sind in der Erstaufnahme in Seeth nur noch 58 Flüchtlinge untergebracht. Im Amtsbereich werden einzelne Wohnungen aufgegeben, da auch hier weniger Flüchtlinge ankommen. Zurzeit werden 128 Wohnungen für ca. 300 Flüchtlinge vorgehalten.
- **Erlass einer Amtsverordnung** – für das Gebiet des Kurzentrums in der Gemeinde Nordstrand soll eine Amtsverordnung zum Schutz von schädlichen Einwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche oder sonstigen Immissionen erlassen werden. Der Amtsvorsteher ist für die Aufgabe als örtliche Ordnungsbehörde tätig. Der Amtsausschuss nimmt Kenntnis.
- **Sperrung der B 200** – für die Sommerferien wird die B 200 Richtung Flensburg wegen Erneuerung der kompletten Fahrbahn gesperrt. Wegen der Umleitungen wurde ein Gespräch geführt. Die Umleitung erfolgt zum einen in nördlicher Richtung über Schwesing / Immenstedt, zum anderen in südlicher Richtung über Olderup bzw. Viöl und dann über Arlewatt und Horstedt.
- **Ausbau der 380 kV Höchstspannungsleitung** – hier spielt die Wegenutzung beim Bauvorhaben eine entscheidende Rolle. Die betroffenen Gemeinden sollten hier noch einmal aktiv werden, entsprechend des Vorschlages der Gemeinde Koldenbüttel.
- **Termine**

14.07.2016	14.00 Uhr, Vorstandssitzung AktivRegion in Garding
15.07.2016	14.30 Uhr, Landesdelegiertenversammlung des SH Gemeindetages
06.09.2016	10.00 Uhr, Bürgermeisterdienstversammlung beim Landrat
12.09.2016	15.00 Uhr, Mitgliederversammlung des Gemeindetages Nordfriesland

4. Bericht der Ausschüsse, des Amtswehrführers und der Delegierten der einzelnen Institutionen

- **Gleichstellungsbeauftragte** Kirsten Schöttler-Martin berichtet über
 - den Selbstverteidigungskurs für Frauen, der zurzeit stattfindet. Dieser soll auch für den Bereich Friedrichstadt angeboten werden.
 - die Veranstaltung in Richtung Integration von Frauen und Kindern im Herbst.
 - die Kampagne „Mehr Frauen in die Politik“ am 2.7.2016.
 - die Veranstaltung „10 Jahre Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz AGG“ in Kiel.
- **Eider-Treene-Sorge GmbH** – Eva-Maria Kühl berichtet über die letzte Gesellschafterversammlung, wo der Jahresabschluss 2015 beschlossen und als neuer stellv. Vorsitzender Manfred Lindemann, Amt Eider, gewählt wurde.
Es wurde auf die Sauberkeit der vorhandenen Ortseingangsschilder und über die Kontrolle der Radwegeschilder gesprochen. Die Gieselausleuse ist im Sommer offen, wird aber von November bis März wieder geschlossen.
- Für **Amtswehrführer** Tim Petersen berichtet der Amtsvorsteher, dass Schulungen im Digitalfunkbereich durch Multiplikatoren der Kreisfeuerwehrverbandes durchgeführt werden, die Feuerwehren für den Sonderbereich Rettungswesen Tablets erhalten für die technischen Hilfeleistungen und die ersten Einsätze der Pflichtfeuerwehr Friedrichstadt gut laufen bzw. die Ausbildung voranschreitet.
- **Notlandeplätze** – Femke Postel berichtet über die Einrichtung der Notlandeplätze für den Rettungshubschrauber in einzelnen Gemeinden. Ziel sollte es sein, in jeder Gemeinde einen entsprechenden Platz vorzuhalten. Sie bittet, noch einmal darüber nachzudenken.

- **Vorstellung der Gemeinde Hattstedtermarsch**

Bürgermeister Jan Ingwersen stellt seine Gemeinde vor. Hattstedtermarsch hat 280 Einwohner und 3.526 ha. Die Gemeinde ist landwirtschaftlich und von der Natur geprägt. 50 km Wirtschaftswege sind zu unterhalten. Er berichtet außerdem über das Vereinsleben, über Gewerbebetriebe, über den Umbau des Gemeindehauses, über die Durchgangssituation der Gemeinde im Bereich Straße, Bahn, Strom und Gas und über die Entwicklung hinsichtlich des charakteristischen Landschaftsraumes bzw. Landschaftsschutzgebiet.

5. Anfragen aus dem Amtsausschuss

Auf Anfrage von Telse Jacobsen wird mitgeteilt, dass über die weitere Entwicklung des **IT-Betriebes in der Amtsverwaltung** noch Unklarheiten im Hinblick auf die Kündigung des Kreisnetzes bestehen. Je nach dem wird auch an einer eigenen Lösung gearbeitet.

6. Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes für große Bereiche des Amtsgebietes mit dem Ausschluss von Windkraftanlagen

Für große Bereiche des Amtsgebietes wird die Ausweisung eines Landschaftsschutzgebietes angestrebt, um den Bau weiterer Windkraftanlagen zu verhindern. Der 1. Schritt wird die einstweilige Sicherstellung der Gebiete sein. Diese werden dann der Landesplanung für die Aufstellung des Teilregionalplanes Windkraft zur Verfügung gestellt. Das Resultat der Vorgehensweise ist der Ausschluss von Windkraftanlagen für die vorgesehenen Gebiete bei der Regionalplanung. Die bisherigen aber auch weitere Planungen der betroffenen Gemeinden können nicht weitergeführt werden. Auch die Landwirtschaft sowie die bauliche Entwicklung könnte betroffen sein.

Gegen die Ausweisung der Landschaftsschutzgebiete insbesondere aber gegen die einstweilige Sicherstellung sollte rechtlich vorgegangen werden.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig, rechtliche Beratung einzuholen.

7. Benennung der Mitglieder und Stellvertreter für den Verwaltungsrat des IT-Verbundes SH

Gemäß § 5 Abs. 2 Organisationssatzung des ITVSH werden die Mitglieder des Verwaltungsrates des ITVSH und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Dauer von 5 Jahren gewählt; bei vorzeitigem Ausscheiden ist eine Nachfolgerin oder ein Nachfolger für die restliche Amtszeit zu wählen.

Der ITVSH wurde am 28.10.2011 gegründet. Die Amtszeit des Verwaltungsrates endet somit am 27.10.2016. Für die Zeit vom 28.10.2016 bis 27.10.2021 sind somit die Mitglieder des Verwaltungsrates und deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter 5 Jahre durch die Beschlussorgane der Träger neu zu wählen und dem ITVSH gegenüber zu benennen.

Bisher war im Verwaltungsrat vertreten LVB Claus Röhe und als Stellvertreter Frank Feddersen.

Der Amtsausschuss wählt einstimmig als Mitglied im Verwaltungsrat des IT-Verbundes Schleswig-Holstein LVB Claus Röhe und als Stellvertreter Frank Feddersen.

8. Amtsblatt - Zustimmung für den Verzicht auf Postversand an alle Haushalte

In mehreren Bürgermeisterrunden wurde über die hohen Kosten des Postversandes für das Amtsblatt beraten. Im Jahr 2015 sind 40.000 € ausgegeben worden.

Über die weiteren Alternativen

- Internet – Amtsblatt
- Auslage an bestimmten Punkten in Gemeinden
- Einstampfen des Amtsblattes

wurde nachgedacht.

Vereinbart wurde ein Verzicht auf den Postversand. Dafür gibt es jetzt eine Auslage in allen Gemeinden an zentralen Stellen (Gemeindehäuser, Kaufmann, Bank, Sparkasse o.ä.) und parallel eine Veröffentlichung auf der Homepage des Amtes. Für den Fall, dass ein Austragen in einer Gemeinde stattfinden soll, sind von dort die Kosten zu tragen. Die Personalabteilung darf nicht zusätzlich belastet werden.

Hinsichtlich der „Auslagekiste“ ist ein Muster fertig und wird in Kürze vorgestellt. Die Inserenten für die Werbung im Amtsblatt sind über die jetzige Vorgehensweise weiter zu informieren. Vorgeschlagen wird, zum Jahresende Bilanz zu ziehen.

Der Amtsausschuss stimmt dem Vorschlag mit 34 Stimmen und bei 2 Gegenstimmen zu.

9. Aufstellung von Orts(Kern) Entwicklungskonzepten - Vergabe des Auftrages für die Planungsleistungen

Das Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MELUR) hat im Zusammenhang mit dem Rahmenplan der Gemeinschaftsaufgabe „Agrarstruktur und Küstenschutz“ (GAK) beiliegenden Projektaufruf zur „Ortskern-entwicklung“ gestartet.

Förderfähige Projekte sind Aufwendungen für die Dorferneuerung und –entwicklung u.a. von Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern und Gemeindeverbänden. Gefördert werden können bis 65 % der Kosten eines Projektes mit bis zu einem maximalen Zuschuss je Vorhaben von 750.000 € (brutto).

Die Vorhaben müssen auf der Grundlage von Orts(Kern)Entwicklungskonzepten ausgewählt werden, unter besonderer Berücksichtigung der demografischen Entwicklung und der Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und unter Einbeziehung des bürgerschaftlichen Engagements.

Ansprechpartner zur Beratung und zur Einreichung der Projektunterlagen sind die zuständigen Regionaldezernate des LLUR.

Es werden verschiedene Büros wegen der Aufstellung der Konzepte angeschrieben, um alternativ für das ganze Amtsgebiet oder für einzelne Gemeinden ein Angebot abzugeben.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig, den Auftrag an das wirtschaftlichste bzw. qualifizierteste Büro zu vergeben.

10. Förderung ländlicher Wegebau - Zustimmung zur Vergabe des Auftrages für die Planungsleistungen

Herr Pieper von der Tiefbauabteilung des Kreises hat in der Bürgermeisterrunde Einzelheiten aus dem Förderprogramm erläutert, wonach die Mittel aus dem GAK-Rahmenplan kommen. Für ländliche Wege im **Außenbereich**, die stärker als andere Wege den landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr aufnehmen und eine Mehrfachnutzung aufweisen gibt es **Zuschüsse von 53 % einschl. MwSt.**

Die **Bagatellgrenze** liegt bei 75.000 €.

Das **Projektauswahlverfahren** wird auf Landesebene zu bestimmten Stichtagen durchgeführt. Hier gelten Auswahlkriterien mit einem Punktesystem.

Außerdem hat er angeboten, die Planungsleistungen für einzelne Maßnahmen des Förderprogrammes zu übernehmen. Da der Kreis auch die sonstigen Wegebaumaßnahmen im Rahmen der Schwarzdeckenunterhaltung planerisch begleitet, ergeben sich Synergieeffekte.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig, der Vergabe des Auftrages an den Kreis Nordfriesland zuzustimmen.

11. Breitband - Zustimmung zur Vergabe der Aufträge für die rechtlichen, wirtschaftlichen und technischen Beratungsleistungen im Rahmen des Bundesförderprogrammes

Die Ausschreibung für die Markterkundung (hier erfolgt eine Förderung aus Bundesmitteln in Höhe von 50.000 €) ist gelaufen. Es lagen für die rechtliche Beratung und für die technische und wirtschaftliche Beratung Angebote vor.

Danach erfolgte eine Abstimmung mit den einzelnen Bietern und dem Breitbandkompetenzzentrum SH hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit der einzelnen Angebote und der Leistungsfähigkeit der Bieter. In Abstimmung mit den Ämtern Eiderstedt, Nordsee-Treene und Viöl sowie der Stadt Tönning sind gemeinsam die Aufträge vergeben worden, um die Fördersumme entsprechend auszuschöpfen.

Mit den jetzigen Arbeiten wird der Antrag für die **Investitionsförderung des Bundes** in Höhe von 15 Mio. € pro Region vorbereitet. Er soll so schnell wie möglich auf die Reise gebracht werden.

Auf Anregung von Karl Jochen Maas wird noch einmal bekräftigt, dass nur über eine **solidarische Lösung**, in dem alle Gemeinden eine Rolle spielen, das Ziel, Breitband bzw. Glasfaser in jedes Haus zu bekommen, erreicht werden kann.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig, der Erteilung der Aufträge für die rechtlichen und wirtschaftlichen Beratungsleistungen an das Rechtsanwaltsbüro Wirtschaftsrat Recht, Hamburg, (7.711 €) und für die technischen Beratungsleistungen an die Fa. QFP, Lüneburg, (42.290 €) zuzustimmen.

12. Stromtankstelle - Zustimmung zur Vergabe des Auftrages für den Stromanschluss

Die Ladestation für E-Autos wird über die AktivRegion bzw. ETS-GmbH gefördert bzw. installiert. Sie wird beim Haupteingang im Bereich neben dem Behindertenparkplatz aufgebaut.

Für die Ladestation des E-Autos ist ein neuer Stromanschluss für das Amtsgebäude erforderlich. Dieser dient aber auch zur Sicherstellung der Stromversorgung allgemein, da der alte Anschluss schon jetzt überlastet ist. Die Kosten betragen ca. 7.000 € und werden teilweise von den Stadtwerken Husum gesponsert.

Gespeist wird die Stromtankstelle auch über die Photovoltaikanlage. Sie ist in der Zwischenzeit installiert worden und in Betrieb.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig, der Erteilung des Auftrages an die Stadtwerke Husum – Bereich Netz – sowie an Elektro Thomsen, Ostenfeld, für die Elektroarbeiten zuzustimmen.

13. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016

Udo Ketels erläutert anhand des Vorberichtes die größeren Ansatzveränderungen für den Haushalt 2016. Hier sind zu nennen der Minderaufwand für das Amtsblatt von 10.000 €, der Mehraufwand für die Flüchtlingsunterbringung von 600.000 €, die Kosten für den Stromanschluss, Das Projekt „Ehrenamt 5.0, die Aufstellung der Ortsentwicklungskonzepte, die Anpassung der Verwaltungskostenpauschale nach dem SGB XII um 47.000 €. Beim Breitband-

ausbau wird das Amtsgebiet aufgeteilt nach den Gemeinden, die von der BBNG ausgebaut werden sollen und den Gemeinden, die im Bundesförderprogramm aufgenommen werden. Frank Feddersen erläutert den Nachtragsstellenplan mit den einzelnen Veränderungen gegenüber der Ursprungsplanung.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig den Erlass der folgenden 1. Nachtragshaushaltsatzung des Amtes Nordsee-Treene für das Haushaltsjahr 2016:

Mit der 1. Nachtragshaushaltssatzung werden im **Ergebnishaushalt** die Erträge um 832.500 € und die Aufwendungen um 983.500 € erhöht. Damit mindert sich der Jahresüberschuss um 151.000 € auf nun noch 13.200 €.

Es werden neu festgesetzt:

die Gesamtzahl der im **Stellenplan** ausgewiesenen Stellen von 55,49 Stellen auf 56,87 Stellen.

Der Amtsumlagebetrag bleibt unverändert bei 4.029.300 €. Der Umlagesatz für die **Amtsumlage** wird von 18,84 % neu auf 19,03 % der Umlagegrundlagen festgesetzt. Die **Zusatzamtsumlage** Förderung des Breitbandausbaues in den Gemeinden Arlewart, Hattstedt, Horstedt, Mildstedt, Oldersbek, Ostenfeld, Rantrum Simonsberg, Uelvesbüll und Wobbenbüll wird auf 0,11 % festgesetzt.

Amtsvorsteher Heßmann bedankt sich besonders beim Finanz- und Organisationsteam für die Vorbereitungen zum Nachtrag.

14. Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2015

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen in Höhe von 374.197,73 € werden vorgestellt und anschl. einstimmig genehmigt.

15. Beschluss über den Jahresabschluss 2015 und über die Verwendung des Jahresüberschusses bzw. Behandlung des Jahresfehlbetrages

Der Jahresabschluss 2015 wurde vom Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung am 30.6.2016 geprüft.

Der Amtsausschuss beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2015 und den Jahresüberschuss in Höhe von 94.681,26 € auf den vorgetragenen Jahresfehlbetrag zu buchen. Das negative Eigenkapital beträgt dann 5.347.504,58 €.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Amtsvorsteher Heßmann stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse, soweit möglich, bekannt.

Amtsvorsteher Heßmann bedankt sich bei allen für die harmonische Mitarbeit, wünscht eine schöne Urlaubszeit und schließt die Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Nordsee-Treene.